

Erweckt
durch
Gottes Wort



Mini-Handbuch zum
Bibelstudium

Inhaltsverzeichnis

Hunger nach Gottes Wort	2
Entdecke die Schätze	3
Was die Bibel über Gottes Wort sagt	4
Erweckt durch sein Wort	5
Gottes Wort studieren	6
Der Anfang: Praktische Tipps fürs Studium	7
Bereite dein Herz für das Bibelstudium vor	8
Wichtige Prinzipien des Bibelstudiums	10
Praktische Methoden des Bibelstudiums	15
Achte auf Details beim Bibelstudium	27
Nimm dir Zeit fürs Bibelstudium	30
Über das Bibelstudium hinaus	32
Sicher durch Gottes Wort	34
Verheißungen in Anspruch nehmen	35
Bete im Glauben an Gottes Wort	36
Unsere Bedürfnisse und Gottes Verheißungen	37
Gottes Wort auswendig lernen	38
Lerne nach Gottes Wort zu leben	40
Wende Gottes Wort in deinem Leben an	41
Ein Wort der Ermutigung	43
Die kommende Erweckung	44
Gemeinsam Gottes Wort lesen	45
Weitere Quellen zum Thema Erweckung & Bibelstudium	46

“Herr, belebe mich nach deinem Wort!” Ps. 119,107

Hunger nach Gottes Wort

Du bist eingeladen, ein außergewöhnliches Buch zu öffnen. Dieses erstaunliche Buch, die Bibel, wurde von Gott inspiriert und durch den Heiligen Geist eingegeben (siehe 2. Tim. 3,16 und 2. Petr. 1,21). Trotz der jahrhundertelangen Versuche des Feindes, das Wort Gottes auszulöschen, wurde die Bibel bewahrt und verändert weiterhin das Leben von allen, die ihre mächtigen Seiten aufschlagen.

Die Bibel gibt uns nicht nur einen klaren Weg zur Erlösung und zum ewigen Leben, sondern stellt uns den *Anfänger* der Erlösung und den *Spender* des ewigen Lebens vor.

“Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.” (Joh. 17,3)

Die Inspiration sagt uns: “Die Bibel ist Gottes Stimme, die zu uns spricht, als könnten wir sie mit unseren Ohren vernehmen. Mit welcher Ehrfurcht würden wir Gottes Wort öffnen und mit welcher Ernsthaftigkeit würden wir seine Vorschriften durchforschen, wenn wir das erkennen würden. Das Lesen der Schrift und das Nachsinnen darüber würde als eine **Audienz mit dem Ewigen** geschätzt werden” (engl. *Testimonies to the Church*, Vol. 6, Seite 393).

Viele Christen bewundern Gottes Wort, scheitern jedoch daran, es täglich zu öffnen und zu studieren. Unzählige Bibeln verschmachten in Vergessenheit, während die Welt nach der *Guten Nachricht* hungert, die nur im lebendigen Wort zu finden ist.

Allen, die sich nach einem neuen Leben sehnen, bietet Jesus eine unerschütterliche Hoffnung: „Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird niemals

dürsten.” (Joh. 6,35) Gott wartet, all unseren Mangel durch seine überreichen Segnungen ausfüllen zu können; öffne heute mit uns gemeinsam sein Wort!

Entdecke die Schätze

Matthäus 13,44 berichtet von einem Mann, der einen versteckten Schatz in einem Acker fand. Weil er ein großes Verlangen hatte, diesen Schatz zu besitzen, verkaufte er alles was er hatte, um den Acker zu kaufen. Es ist uns gesagt: “Das Feld, in dem der Schatz war, steht für das Wort Gottes. Wie der Schatz in diesem Feld gefunden wurde, so werden durch ernsthaftes Suchen Schätze in der Schrift gefunden.” (engl. *Review and Herald*, 3. Juli, 1900, Artikel A, Teil. 4)

Gott sehnt sich danach, dass wir die kostbaren Schätze, die in der Heiligen Schrift verborgen sind, entdecken. In seiner großen Liebe hat er eine Antwort für jedes unmöglich erscheinende Anliegen und Hoffnung für die dunkelste Verzweiflung bereit. Nimm dir einen Moment Zeit und erinnere dich an einige seiner Verheißungen:

“Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott; ich stärke dich, ich helfe dir auch, ja, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!” (Jes. 41,10)

“Es hat euch bisher nur menschliche Versuchung betroffen. Gott aber ist treu; er wird nicht zulassen, daß ihr über euer Vermögen versucht werdet, sondern er wird zugleich mit der Versuchung auch den Ausgang schaffen, so daß ihr sie ertragen könnt.” (1. Kor. 10,13)

“Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und er rettet sie.” (Ps. 34,8)

*“...aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, daß sie auf-
fahren mit Flügeln wie Adler, daß sie laufen und nicht matt werden,
daß sie wandeln und nicht müde werden.” (Jes. 40,31)*

*“Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht,
daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtig-
keit.” (1. Joh. 1,9)*

*“Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem
Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.” (Phil. 4,19)*

*“So fern der Osten ist vom Westen, hat er unsere Übertretungen von
uns entfernt.” (Ps. 103,12)*

In dem Kapitel „*Unsere Bedürfnisse und Gottes Verheißungen*“ findest du noch mehr von Gottes erstaunlichen Verheißungen. Lies sie unter Gebet und lass sie deinen Glauben in Gottes Kraft und Güte erneuern.

Was die Bibel über Gottes Wort sagt

Die biblischen Autoren beschreiben Gottes Wort als ein Licht, Handbuch und die Quelle aller wahren Weisheit:

*“Und weil du von Kindheit an die heiligen Schriften kennst, welche
die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den
Glauben, der in Christus Jesus ist.” (2. Tim. 3,15)*

*“Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur
Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtig-
keit.” (2. Tim. 3,16)*

*“Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden
Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgeht!” (Mt. 4,4)*

“Diese aber waren edler gesinnt als die in Thessalonich und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte.” (Apg. 17,11)

“Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen.” (Rö. 15,4)

“Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in deinem Gesetz!” (Ps. 119,18)

“Ich bin verständiger geworden als alle meine Lehrer, denn über deine Zeugnisse sinne ich nach.” (Ps. 119,99)

“Wie süß ist dein Wort meinem Gaumen, mehr als Honig meinem Mund!” (Ps. 119,103)

“Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.” (Ps. 119,105)

Erweckt durch sein Wort

Erweckung und Bibelstudium finden immer in Übereinstimmung miteinander statt. Dies hat sich zu Pfingsten, zur Zeit der Reformation und zur Zeit der Erwartung der Wiederkunft Jesu als wahr erwiesen. Es wird sich auch als wahr erweisen, wenn der Heilige Geist in der Kraft des Spätregens ausgegossen wird.

*“Das Gesetz des Herrn ist vollkommen, **es erquickt die Seele**; das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig, es macht den Unverständigen weise. Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz; das Gebot des Herrn ist lauter, es erleuchtet die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein, sie bleibt in Ewigkeit; die Bestimmungen des Herrn sind Wahrheit, sie sind allesamt gerecht.” (Ps. 19,8-10)*

“Eine Erweckung zum Bibelstudium tut überall auf der Welt **not**. Die Aufmerksamkeit soll nicht auf Aussagen von Menschen gerichtet werden, sondern auf das Wort Gottes. Wenn das beachtet wird, kann ein großes Werk getan werden.” (*Evangelisation*, Seite 419)

Gottes Wort studieren

Auf den folgenden Seiten wirst du inspiriert und bekommst praktische Werkzeuge, mit denen die Bibel für dich lebendig wird. Lies dieses Heft zusammen mit deiner Bibel. Nimm dir Zeit, um jede angegebene Quelle nachzuschlagen. Bete mit den Worten des Psalmisten: “Herr, belebe mich nach deinem Wort!” (Ps. 119,107)

“Doch der Herr hat die Heilige Schrift durch seine Wunderkraft in ihrer gegenwärtigen Gestalt bewahrt — als ein Handbuch, das den Menschen **den Weg zum Himmel zeigt**.” (*Für die Gemeinde geschrieben*, Seite 15)

“**Nichts ist besser dazu angetan, unsern Geist zu stärken, als die eingehende Beschäftigung mit der Heiligen Schrift.** Kein anderes Buch ist so geeignet, unsere Gedanken zu erheben, unsere geistigen Fähigkeiten zu kräftigen, wie die tiefen, veredelnden Wahrheiten des Wortes Gottes. Würde dieses Wort so durchforscht, wie es der Fall sein sollte, so fände man eine geistliche Erleuchtung, einen Edelsinn und eine Zuverlässigkeit unter den Menschen, wie man sie selten trifft.” (*Der Weg zu Christus*, Seite 65)

“Kein anderes Buch, kein anderes Studium kann diesem gleichgestellt werden; die Prinzipien, die es beibringt, sind - wie die Kraft

und das Wesen des Autors - allmächtig. Es ist in der Lage die **höchste Form der Bildung** zu vermitteln, welche ein sterblicher Geist erlangen kann.” (engl. *Our High Calling*, Seite 35)

“Wir sollten **Tag für Tag** fleißig in der Bibel forschen, jeden Gedanken wägen und Text mit Text vergleichen. Mit Gottes Hilfe müssen wir uns selbst unsere Meinungen bilden, da wir auch für uns selbst vor Gott Rechenschaft abzulegen haben.” (*Der große Kampf*, Seite 599)

Der Anfang: Praktische Tipps fürs Studium

Wähle eine Zeit. Schreibe die Zeit in deinen Terminplaner und sieh es als einen festen Termin mit Gott an. Bitte um göttliche Leitung beim Aufstellen deiner täglichen Angewohnheit des Studiums.

Wähle einen Ort. Soweit es dir möglich ist, finde einen Ort, an dem du alleine und ungestört bist. Studiere deine Bibel möglichst am selben Ort.

Erstelle einen Plan. Entscheide dich, was und mit welcher Methode du studieren möchtest. Einen gezielten Plan zu haben wird dich motivieren und dir helfen, dich besser zu konzentrieren. Achte gleichzeitig auf die Leitung des Heiligen Geistes, wenn du den Eindruck hast, du solltest deine Richtung ändern.

Wähle eine Bibel. Vielleicht hast du bereits eine Lieblingsbibel oder vielleicht möchtest du eine neue erwerben, in die du viele Anmerkungen schreiben kannst. Einige Bibeln haben hilfreiche Fußnoten und Querverweise zu Parallelstellen. Studienbibeln beinhalten zusätzliche Informationen, achte aber darauf, dich mehr auf die Bibelpassage selbst zu konzentrieren.

Wähle deine Studien-Werkzeuge. Ein Notizblock ist sehr wichtig, um deine Gedanken und Entdeckungen aufzuschreiben und zu strukturieren. Wenn du dem geschriebenen Wort Gottes folgst, wird dir der Heilige Geist Klarheit schenken und dich zu einem tieferen Verständnis der Bibelpassage führen. Andere nützliche Werkzeuge sind z.B. Konkordanz, Bibel-Wörterbuch, Bibel-Kommentar und Bibelstunden-Material. Viele Ressourcen sind online verfügbar; sei weise darin, in welchem Maß du sie verwendest, damit du statt im Internet zu surfen mehr Zeit mit deiner Bibel und im Gebet verbringst.

Fang heute an. Der König des Universums sehnt sich danach, Zeit mit dir zu verbringen!

Bereite dein Herz für das Bibelstudium vor

In der Schrift werden wir immer wieder aufgefordert, in Wort und Tat eifrig danach zu streben, uns vor Gott als bewährt zu erweisen, als Arbeiter, die sich nicht zu schämen brauchen, die das Wort der Wahrheit recht austeilen (vgl. 2. Tim. 2,15). Trotz alledem ist erfolgreiches Bibelstudium nicht ausschließlich ein intellektueller Prozess, denn selbst Satan ist ein exzellenter Bibelstudent.

Wir benötigen nicht nur mentales Verständnis und ein gutes Urteilsvermögen, sondern auch eine Veränderung des *Herzens*. Und dies kommt nur durch die Kraft des Heiligen Geistes.

“Durch den Dienst himmlischer Engel werden die Herzen zubereitet, Gottes Wort so zu verstehen, daß wir von dessen Schönheit gefangen, durch seine Warnungen ermahnt oder durch die Ver-

heißungen ermutigt und gestärkt werden. Wir sollten des Psalmisten Bitte: „Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in deinem Gesetz“ (Psalm 119,18) zu unserer eigenen machen.“ (*Der große Kampf*, Seite 600)

In Esra 7,10 lesen wir, dass Esra sein Herz vorbereitet hatte: „Denn Esra hatte sein Herz darauf gerichtet, das Gesetz des Herrn zu erforschen und zu tun, und in Israel Gesetz und Recht zu lehren.“ Wie können wir unsere Herzen auf das Bibelstudium vorbereiten?

- **Bereite dich im Gebet vor; bitte um den Heiligen Geist.**

“Das Wort Gottes sollte niemals ohne Gebet gelesen werden. Ehe wir seine Blätter öffnen, sollten wir um die Erleuchtung des Heiligen Geistes bitten, und sie wird uns gegeben werden.“ (*Der Weg zu Christus*, Seite 66)

“Und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt werden muss.” (1. Kor. 2,13.14)

- **Bereite dich mit einem demütigen Herzen vor.**

“Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade.” (Jak. 4,6)

“Jeder muss nun die Bibel auf seinen Knien vor Gott für sich selbst durchforschen. Und wenn er wissen möchte, was der HERR von ihm erwartet, sollte er mit einem demütigen, lernbereiten Herzen

eines Kindes die Bibel öffnen.“ (engl. *Testimonies to the Church*, Vol. 5, Seite 214)

“Wenn du in der Schrift suchst, um deine eigenen Ansichten bestätigt zu finden, so wirst du nie die Wahrheit erfahren. Suche in der Schrift, um zu erfahren, was der Herr sagt.“ (*Christi Gleichnisse*, Seite 110)

- **Bereite dich vor, nach der Wahrheit zu suchen, wie nach einem verborgenen Schatz, danach strebend, Christus mehr zu erkennen.**

“Ja, ihr werdet mich suchen und finden, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir verlangen werdet.” (Jer. 29,13)

“Und nahmen das Wort mit aller Bereitwilligkeit auf; und sie forschten täglich in der Schrift, ob es sich so verhalte.” (Apg. 17,11)

“Wie der Bergmann Adern des edlen Metalls tief unter der Erdoberfläche entdeckt, so wird jeder, der unermüdlich im Worte Gottes nach verborgenen Schätzen forscht, Wahrheiten von größter Bedeutung finden; aber dem Auge des nachlässigen Lesers entziehen sie sich.“ (*Der Weg zu Christus*, Seite 66)

Wichtige Prinzipien des Bibelstudiums

Beachte diese grundlegenden Prinzipien beim Studium von Gottes Wort:

- **Erlaube es der Schrift, sich selbst auszulegen.**

Bevor du zu anderen Quellen eilst, suche zunächst in der ganzen Bibel nach Hinweisen, die Licht in einen schwierigen Abschnitt

bringen. Beachte die Worte von Jesaja: "Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift; Satzung auf Satzung, Satzung auf Satzung, hier ein wenig, da ein wenig" (Jes. 28,10).

“Die erste Aufgabe eines Interpreten ist es, den Autor das sagen zu lassen, was er sagen möchte, anstatt ihm das zuzuschreiben was wir denken, dass er sagen sollte.“ (John Calvin)

“Die Bibel legt sich selbst aus. Eine Schriftstelle soll mit der andern verglichen werden. Der Forschende muss lernen, das Wort als Ganzes zu betrachten und die Beziehungen der einzelnen Teile zueinander zu erkennen.“ (*Erziehung* 1954, Seite 176)

- **Achte auf den Kontext. Vermeide es, eine Lehre auf einem einzelnen Vers aufzustellen.**

In Apostelgeschichte 10,9-16 hatte Petrus eine Vision, in der er ein Tuch voller unreiner Tiere sah, welche Gott ihm geboten hatte zu schlachten und zu essen. Viele verwenden diesen Vers, um zu behaupten, dass wir nun unreines Fleisch essen können. Wenn du aber den Zusammenhang in Vers 28 und dann in Kapitel 11 beachtest, stellst du fest, dass es in der Vision überhaupt nicht um Speisen geht, sondern dass das Evangelium zu den Heiden gebracht werden soll. Darüber hinaus geben viele andere Bibelstellen Klarheit zur Frage nach reinem und unreinem Fleisch. Wir sollten nicht einen Abschnitt aus dem Zusammenhang herausnehmen, wenn wir eine Glaubenslehre aufstellen wollen. Schau dir die ganze Bibel im historischen, kulturellen und geographischen Kontext an. In der gesamten Schrift wird man keine Widersprüche finden.

“Ein Abschnitt wird sich als Schlüssel zum Verständnis von anderen Abschnitten erweisen. Auf diese Weise wird Licht auf die

verborgene Bedeutung des Wortes scheinen. Durch den Vergleich von unterschiedlichen Texten, die sich mit demselben Thema beschäftigen, wird die wahre Bedeutung der Schrift offenkundig werden, indem die Texte von allen Seiten betrachtet werden.” (engl. *Christian Education*, Seite 85)

- **Es ist besser, von ein oder zwei Bibelversen ein tiefes Verständnis zu haben, als viele Kapitel zu lesen, ohne sie zu verstehen.**

Es ist wichtig, die Bibel im Kontext zu lesen, dennoch ist ein tieferes Studium notwendig, bevor die Bedeutung vieler Verse klar wird. Zu Beginn kannst du einen Textabschnitt lesen, der deinen ausgesuchten Vers beinhaltet, danach kannst du den Vers selbst genauer betrachten. Achte auf Schlüsselwörter und schlage sie im Bibel-Wörterbuch nach. Nutze eine Konkordanz, um den Vers mit Parallelstellen zu vergleichen. Es ist auch möglich einen Bibelkommentar zu lesen. Nimm dir Zeit, um über die persönliche Anwendung des Textes in deinem Leben zu beten.

“Im täglichen Studium ist die Methode, Vers um Vers zu durchforschen, oft recht nutzbringend. Man lasse den Schüler einen Text vornehmen und mit gesammeltem Geist erfassen, was Gott für ihn hineingelegt hat, um dann bei dem Gedanken zu verweilen, bis er sein geistiges Eigentum geworden ist. **In dieser Weise eine Stelle zu betrachten, bis ihre Bedeutung klar ist, hat mehr Wert als das Durchlesen vieler Kapitel ohne bestimmten Zweck und ohne greifbares Ergebnis.**” (*Erziehung* 1954, Seite 175)

- **Nimm dir Zeit. Das Lesen und Studium der Bibel sollte nicht in Eile erfolgen.**

Wir lesen die Bibel nicht, um eine tägliche Pflicht zu erfüllen. Wir verbringen Zeit im Worte Gottes, damit wir Gott kennenlernen, ihn lieben und in sein Ebenbild verwandelt werden.

“Viele kommen selbst in ihrer Andachtszeit um den Segen inniger Gemeinschaft mit Gott. Sie sind in zu großer Hast. Eiligen Schrittes dringen sie in den Bezirk der liebevollen Gegenwart Christi ein, verweilen vielleicht einen Augenblick in dem geheiligten Umkreis, doch ohne auf Weisung zu warten. Sie haben keine Zeit, bei dem göttlichen Lehrer zu verharren, und kehren mit ihren Lasten zu ihrem Werk zurück. Diese Mitarbeiter im Werke Gottes können niemals zum höchsten Erfolg gelangen, bis sie das Geheimnis der Kraft begreifen. Sie müssen sich Zeit gönnen zum Nachdenken, zum Beten, zum Harren auf Gott, um eine Erneuerung der körperlichen, geistigen und geistlichen Kräfte zu erleben. (...) **Was uns not tut, ist nicht ein flüchtiger Augenblick in Christi Gegenwart, sondern persönliche Berührung mit ihm, innige Gemeinschaft mit ihm zu seinen Füßen.**” (*Erziehung* 1954, Seite 239)

- **Nutze deinen gesunden Menschenverstand.**

Manchmal sind wir versucht, verworrene Erklärungen für einen Bibelabschnitt zu erfinden. Es ist uns aber gesagt: “Die Sprache der Bibel sollte ihrer unverkennbaren Bedeutung gemäß erklärt werden, vorausgesetzt, daß nicht ein Symbol oder eine bildliche Rede gebraucht ist” (*Der große Kampf*, Seite 599).

Wenn wir in 2. Mose 20,15 lesen „Du sollst nicht stehlen“, dann nehmen wir die Bedeutung, die im Text steht wörtlich – dass wir nichts nehmen sollen, was uns nicht gehört. Aber wie ist es mit Matthäus 19,24? “Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als daß ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt!”

Wir wissen, dass es physikalisch unmöglich ist, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht. Es geht in diesem Beispiel darum, dass es sehr, sehr schwierig für reiche Menschen ist, in den Himmel zu kommen und zwar nicht, weil Gott sie dort nicht haben möchte, sondern weil diese Menschen ihre Reichtümer lieben und sich auf sie verlassen, anstatt ihr Vertrauen auf Jesus zu setzen. Andere Textstellen verdeutlichen diese Gedanken. In jedem Fall dürfen wir nicht vergessen, unseren gesunden Menschenverstand während des Lesens zu gebrauchen.

- **Studiere mit einem offenen Herzen und Verstand; es gibt immer noch mehr über die Bibel zu lernen.**

Die Menschen zur Zeit Jesu dachten, dass sie alle Gebote kannten. Dann zeigte Jesus ihnen, dass auf einen Bruder wütend zu sein, einem Mord gleichzusetzen ist. In der ganzen Bibel wirst du immer mehr Wahrheit finden, die unter der Oberfläche versteckt ist. Bitte den Heiligen Geist, dich zu leiten.

“Wer weise ist, der hört darauf und vermehrt seine Kenntnisse, und wer verständig ist, eignet sich weise Lebensführung an”. (Spr. 1,5)

“Wächst Gottes Volk in der Gnade, dann wird es auch ein immer klareres Verständnis seines Wortes erlangen. Es wird in den heiligen Wahrheiten neues Licht und neue Schönheit entdecken. Das zeigt sich in der Geschichte der Gemeinde aller Zeiten, und so wird es bleiben bis ans Ende.” (*Diener des Evangeliums*, Seite 263)

- **Teile deine Erkenntnisse mit anderen und habe keine Angst von ihnen hinterfragt zu werden.**

Niemand lernt mehr zu einem Thema als derjenige, der es ande-

ren beibringen muss. Wenn wir die Bibel mit anderen teilen, dann wachsen die Zuhörer in ihrem Verständnis von Christus; und genauso wichtig: auch unsere Erkenntnis und unser Glaube wachsen.

“Sondern heiligt vielmehr Gott, den Herrn, in euren Herzen! Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, [und zwar mit Sanftmut und Ehrerbietung”. (1. Pet. 3,15)

“Wir sollen Segnungen von Gott erbitten, um anderen mitteilen zu können. Nur dadurch, daß wir anderen mitteilen, werden wir befähigt, beständig empfangen zu können. Wir können nicht fortfahren, himmlische Schätze in uns aufzunehmen, wenn wir dieselben nicht unserer Umgebung übermitteln.” (*Christi Gleichnisse*, Seite 140)

Praktische Methoden des Bibelstudiums

Denke über dieses alte chinesische Sprichwort nach: “Gib einem Mann einen Fisch und du ernährst ihn für einen Tag. Lehre einen Mann zu fischen und du ernährst ihn sein Leben lang.” Lasst uns praktische Ansätze zum Bibelstudium untersuchen, die uns erlauben, persönlich in Gottes Wort zu fischen. Das ist *keine* vollständige Darstellung, sondern lediglich eine Liste mit Gedankenanstößen.

Die Lesen-und-Anwenden-Methode

Die Bibel sollte als eine Erzählung von Gott und seinem Volk gelesen werden. Überspringe nicht die biblischen Erzählungen, um direkt in einem Haufen von Kommentaren und Referenzschriften zu graben. Auch wenn dieses Material seinen Platz hat, verpasse nicht die Geschichte selbst!

Die Lesen-und-Anwenden-Methode (oder Andachtsmethode) ist wahrscheinlich die geläufigste Form des Bibelstudiums. Dabei öffnen wir die Schrift und fragen: Was möchte mir Gott heute in seinem Wort sagen? Manche folgen einem chronologischen Leseplan, während andere einfach solange lesen, bis sie etwas anspricht. Ob wir die Bibel für fünf Minuten oder fünf Stunden studieren – es liegt immer ein Segen für uns bereit! Wenn wir tatsächlich in unserer Beziehung zu Gott wachsen wollen, dann werden wir uns nicht mit einigen wenigen Goldklumpen auf der Oberfläche des Wortes zufrieden geben. Wie der Goldgräber, werden wir kontinuierlich nach immer tieferen Schätzen graben. Beachte die folgenden Worte: “Erforscht, o erforscht die köstliche Bibel mit hungrigem Herzen! Sucht im Worte Gottes wie der Bergmann die Erde durchsucht, um Goldadern zu finden. Gebt das Forschen nie auf, bis ihr euer Verhältnis zu Gott und seinen Willen in Bezug auf euch erkannt habt.” (*Christi Gleichnisse*, Seite 109)

Wie kann unsere Zeit des Bibellesens bedeutungsvoller werden? Stelle zuerst einen Leseplan auf, damit du weißt, wo du dein tägliches Bibelstudium beginnst. Du könntest die ganze Bibel in einem Jahr lesen, ein besonderes Buch der Bibel mehrfach durcharbeiten oder täglich Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament betrachten. Denke auch darüber nach, dich der weltweiten Adventgemeinde dabei anzuschließen, täglich ein Kapitel aus der Bibel zu lesen (www.revivalandreform.org). Während du in deiner Bibel liest, stößt du vielleicht auf Fragen, die dich dazu anregen, eine der im Folgenden erklärten Studien-Methoden auszuprobieren.

Zu guter Letzt: Achte auf das, was du liest, indem du besondere Gedanken in ein Notizbuch schreibst, über den täglichen Abschnitt betest und über die Bedeutung für dein Leben nachdenkst. Nimm dir Zeit, um auf Gottes Stimme zu hören und erinnere

dich, daß deine tägliche Zeit in der Schrift „eine Audienz mit dem unendlichen [Gott] ist“ (engl. *Testimonies to the Church*, Vol. 6, Seite 393).

Die Induktive Methode

Das induktive Studium ist eine Methode, in der du der Bibel selbst erlaubst, dich darin zu unterrichten, was sie meint und wie du es in deinem Leben anwenden kannst. Diese Herangehensweise ist für viele Bibelpassagen anwendbar, insbesondere beim Lesen von Geschichten und Gleichnissen. Drei Schritte werden dir helfen, ein induktives Studium umzusetzen: **Beobachtung**, **Interpretation** und **Anwendung**.

Beobachtung:

Zuerst benötigen wir ein Bild der Fakten. Beginne damit, einen Bibelabschnitt mehrmals zu lesen und frage dich die klassischen Fragen eines Journalisten: *Wer? Was? Wann? Wo? Warum?* und vielleicht *Wie?* Beachte den Kontext, indem du den Text vor und nach der ausgewählten Passage liest. Sammle, wenn möglich, Antworten aus der Bibel, ziehe dann Bibel-Wörterbücher und Kommentare hinzu, um einen besseren Hintergrund zu bekommen. Schreibe alles auf, weil du es im nächsten Schritt benötigen wirst.

Probiere dein persönliches induktives Studium an Matthäus 14,22-36 aus, als Jesus auf dem Wasser ging. Diese Fragen kannst du beim Lesen stellen:

- *Wer* sind die Charaktere und was passiert?
- *Welche* Ereignisse fanden vorher statt (Mt. 14,1-21)?
- *Wann* und *wo* ereignet sich die Geschichte?
- *Warum* hat Jesus die Jünger mit dem Boot vorausgeschickt?

- Fallen dir mehr Fragen ein? Schreibe sie auf und gehe ihnen nach!

Interpretation:

Nun fragen wir uns selbst: *Was bedeuten diese Fakten?* Konzentriere dich darauf zu entdecken, welche ursprüngliche Absicht und welchen Zweck der Autor verfolgt hat. Verwende dazu eine Konkordanz oder Fußnoten, um sorgfältig die Geschichte mit anderen Teilen der Schrift zu vergleichen. Schlage die Schlüsselbegriffe in der ursprünglichen Sprache nach und studiere die kulturellen Bräuche oder Ausdrucksweisen, die die Thematik aufklären könnten. Bei manchen Passagen mag die Bedeutung offensichtlich sein. Dennoch sollten wir nicht vorschnell zu Schlussfolgerungen gelangen, die auf unseren eigenen Vermutungen oder menschlichen Traditionen basieren. Lass das Wort als Ganzes sprechen.

Wenn du die Geschichte von Jesus auf dem Wasser in Matthäus 14 interpretierst, könntest du dir folgende Fragen stellen:

- Unter Beachtung der Ereignisse vor dieser Geschichte – was könnte in Jesus und seinen Jüngern vorgegangen sein?
- Was haben die Menschen zu dieser Zeit über Geister gedacht?
- Vers 27 beinhaltet eine Aussage, die wie folgt übersetzt werden könnte: „Seid guten Mutes!“ oder “Fasst Mut!“ Wo sonst findest du diese Aussage in der Bibel?
- Was ist das Thema dieser Geschichte?
- Was sagt diese Erzählung über Gott?

Anwendung:

Nun wenden wir die Bibelpassage auf unser heutiges Leben an. Beachte die Erkenntnisse und die zeitlosen Wahrheiten, die du im vorherigen Schritt entdeckt hast und frage dich: *Was bedeutet dies*

für mein Leben, für meine Familie, für meine Gemeinde oder meine Gesellschaft? Bei diesem Schritt ist Gebet, Aufrichtigkeit und Zeit zum Nachdenken notwendig. Schreibe deine Gedanken auf und teile sie mit anderen, wenn es angebracht sein sollte.

Denke über die Bedeutung der Geschichte, in der Jesus auf dem Wasser gegangen ist, nach:

- Wo kann ich in diesem Abschnitt Gottes Heiligkeit erkennen?
- Wo kann ich Gottes Barmherzigkeit und Güte erkennen?
- Offenbart diese Geschichte eine Sünde in meinem Leben?
- Ruft sie mich dazu auf, etwas in meinem Leben zu verändern?
- Beinhaltet sie Verheißungen, auf die ich mich stützen kann?
- Wie kann mir diese Geschichte helfen, näher zu Gott zu kommen?
- Mit wem kann ich mich in der Geschichte identifizieren?
- Welche Weisheit bietet diese Geschichte für meine heutigen Entscheidungen und Herausforderungen?

Erinnerung für ein induktives Studium:

Lies und studiere die Passage mehrmals und halte dabei Einblicke in einem Notizblock fest, um einen Bibelabschnitt wirklich zu verstehen. Fange immer damit an, die Bibel selbst sprechen zu lassen, schlage Schlüsselwörter nach, verwende Fußnoten, Konkordanzen und andere Studienhilfen. Wenn du den Eindruck hast, zu erkennen, was Gott in einer Passage sagen möchte, dann ziehe Bibel-Kommentare hinzu, um weitere Hintergrundinformationen zu erhalten. Bibel-Kommentare sind nützliche Werkzeuge, verlass dich aber nicht zu sehr auf sie. Sie geben die Sicht eines oder mehrerer Autoren wieder; verwende sie, um dich zu informieren, jedoch nicht als absolute Autoritätsquelle, die über der biblischen Wahrheit steht.

Die Überblick-Methode

So wie ein Gutachter zuerst ein ganzes Territorium untersucht, bevor er eine Karte anfertigt, gibt es einen weiteren Weg, die gesamte Bibel zu verstehen, indem du ein ausgewähltes Buch nach dem anderen, im Licht der ganzen Bibel, studierst. Achte beim Lesen auf „das große Ganze“, ein vorherrschendes Thema und Worte oder Redewendungen, die sich wiederholen. Achte ebenfalls auf die Anordnung der Ereignisse. Schreibe auf, was dir auffällt. Nimm dir Zeit, alle Kapitel des Buches durchzuschauen und fasse jedes Kapitel mit einigen Worten zusammen. Sobald du deine Zusammenfassung abgeschlossen hast, denke darüber nach sie auswendig zu lernen. Du wirst an Sicherheit zunehmen, wenn du in wenigen Sekunden mit anderen Menschen teilen kannst, worüber ein bestimmtes Kapitel berichtet.

Während du dir einen Überblick über „das große Ganze“ verschaffst, achte ebenfalls auf den Autor, den historischen Hintergrund, die Zeitperiode, für wen und warum das Buch geschrieben wurde. Für gute Hintergrundinformationen kannst du eine Einführung für jedes Buch der Bibel in dem *Bibel-Kommentar der Siebenten-Tags-Adventisten* lesen.

Die Vers-für-Vers-Methode

Die Vers-für-Vers-Methode wird auch als die „Erklärende Methode“ bezeichnet. Hier gehst du so vor, dass du in jedem Kapitel einen Vers nach dem anderen betrachtest und dabei die Induktive Methode verwendest. Im Gegensatz zur Überblick-Methode, nehmen wir hier unser Mikroskop und suchen nach Details. Du könntest Tage damit verbringen, die Schätze von ein oder zwei Versen aufzudecken.

Denke an folgende wesentliche Fragen, während du den einzelnen Vers und die einzelne Geschichte studierst: Welche Werte und Prinzipien möchte die Bibel vermitteln? Was sagt diese Geschichte über Jesus? Was sagt mir diese Stelle über Gottes Gemeinde im Kontext des großen Konflikts zwischen Christus und Satan? Was möchte mir Gott ganz persönlich sagen?

Lasst uns, mit diesen Fragen im Hinterkopf, eine kurze Analyse durchführen, während wir die Geschichte von David und Goliath betrachten.

Was sagt die Bibel? In 1. Samuel 17,49-52 lesen wir wie Goliath von David mit einem einzigen Stein niedergestreckt wurde. Als Goliath auf den Boden fiel, nahm David das Schwert von Goliath und schlug seinen Kopf ab. Siegeschreie waren zu hören; obwohl immer noch gegen die Philister gekämpft werden musste, war der Sieg bereits errungen.

Jesus sehen: Viele von uns betrachten diese Geschichte als eine mächtige Geschichte von Gottes Kraft und dann lesen wir einfach weiter. Aber hast du jemals über die Bedeutung des Steines nachgedacht und was er repräsentieren könnte? Wie ist es mit Christus, dem lebendigen Stein (vgl. 1. Petr. 2,4), der selbst den Kampf gegen das Königreich der Finsternis aufgenommen, uns frei gemacht und Sünde und Tod überwunden hat (vgl. Rö. 5,17)?

Den großen Konflikt sehen: Erinnerst du dich an die Prophezeiung aus 1. Mose 3,15? Es ist bemerkenswert, dass David das Schwert von Goliath benutzt hat, um ihn zu köpfen. So ist auch Satan mit dem Schwert des Todes auf Golgatha gegen Christus angetreten. Doch Christus hat durch seinen Tod den zerstört, „der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel“ (Hebr. 2,14). Als Goliath fiel, haben die Kinder Israels wahrscheinlich etwas wie „Wir haben gewonnen!“ geschrien. Doch hatten sie gewonnen?

Nein, David, ihr Stellvertreter hatte gewonnen. Dann, weil David, ihr Stellvertreter, den Sieg errungen hatte, trieben sie die Philister bis zu ihrer Stadt zurück.

Die Botschaft für uns heute: Christus (wie David) hat den Sieg für uns errungen! Unsere Aufgabe ist es, diesen Sieg und Christi Gerechtigkeit für uns in Anspruch zu nehmen!

Dann können wir voller Zuversicht den Kampf gegen die Sünde in unserem Leben bestreiten, wissend, dass wir siegreich sein werden, weil Christus den Sieg am Kreuz bereits errungen hat. Doch worauf vertrauen wir in diesem Kampf? Auf unsere eigene Kraft, oder den glatten „lebendigen Stein“, der aus dem Wasser des Lebens genommen wurde?

Wie du sehen kannst, ist diese Art des Studiums kraftvoll und tiefgehend. Du wirst vielleicht nur einige wenige Verse am Tag studieren können, aber die Zeit ist es wert, denn du wirst auf Gold stoßen.

Die Biographische Methode

Woher wissen wir, dass die Bibel wahr ist? Einer der besten Indikatoren für ihre Verlässlichkeit, ist die aufrichtige Darstellung der Realität in der ganzen Bibel. Wir haben einen vollkommenen Gott, der bestrebt ist, unvollkommene Menschen zu retten. Sie fallen von Gott ab und kehren wieder zu ihm um, sie stolpern, dann wachsen sie, so wie wir heute. Aus diesem Grund ist es eine faszinierende Methode, biographische Aufzeichnungen über bestimmte Menschen in der Bibel aufzustellen. Schlage jeden Hinweis über das Leben einer Person nach. Für den Anfang bieten sich folgende Menschen an: Abraham, Moses, Rut, Paulus oder der Beste von allen: Jesus.

Stelle sicher, dass alle Texte, die du studierst, auch tatsächlich von derselben Person handeln. Einige biblische Namen können sich auf unterschiedliche Personen beziehen, wie z. B. Josef oder Maria. Denke über folgende Frage nach:

- Wo und wann wurde er/sie geboren?
- In was für einer Familie oder Stadt ist er/sie aufgewachsen?
- Wer hat das Leben dieser Person am meisten beeinflusst?
- Wie hat Gott diese Person gebraucht, um seinen Willen auszuführen?
- Was waren die wichtigsten Ereignisse, durch die diese Person im Glauben gewachsen ist?
- Kann ich am Beispiel dieser Person geistlich wachsen?

Die Thematische Methode

Das ist der beste Weg, um ein tieferes Verständnis eines bestimmten Themas zu bekommen. Anstatt deinen Glauben auf ein oder zwei Verse zu gründen, analysierst du das Thema auf Grundlage einer ganzheitlichen Darstellung in der Bibel. Für dieses Studium benötigst du eine umfassende Bibel-Konkordanz (sie sollte zu deiner Bibelübersetzung passen), damit du *jeden Vers* zum ausgesuchten Thema nachschlagen kannst. Wenn du über das Gebet studierst, solltest du Wörter wie: *bete*, *betete* oder *Gebet* nachschlagen. Beachte auch die Verse, die folgende Worte beinhalten: *fragen*, *Fürbitte*, *Flehen*, *weinte*, *Bitte* usw.

Ein solches Studium könnte dich gut und gerne für Tage und Wochen beschäftigen.

Wenn du Gottes Wort auf breiter Grundlage studierst, wirst du schnell merken, ob eine Lehre biblisch ist oder nicht. Wenn du das Thema Gebet studierst, wirst du oft sehen, dass eine Bedin-

gung für die Erhörung von Gebete das Bitten nach Gottes Willen ist (z.B. 1. Joh. 5,14). Es wird uns auch gesagt, dass wir aus richtiger Motivation bitten sollen (siehe Jak. 4,3). Wie interpretieren wir Matthäus 21,22: "Und alles, was ihr glaubend erbittet im Gebet, das werdet ihr empfangen"? Bedeutet das, dass wir *alles* haben können, wofür wir bitten, ob es nun Gottes Wille ist oder nicht? Natürlich nicht, denn wir sollten keine Glaubenslehre auf einem einzigen Vers aufstellen, der aus dem größeren biblischen Kontext gerissen wurde. Hier liegt der Vorteil eines detaillierten thematischen Studiums: klare, meist einfache Abschnitte der Schrift sollen die schwierigeren Texte erklären.

Bei der Thematischen Methode sollte uns bewusst sein, dass wir das Studium durch die Wahl des Themas beeinflussen. Wenn wir uns lediglich auf diese Art des Studiums beschränken, ist es möglich, dass wir Teile der Bibel außer Acht lassen. Um ein ausgewogenes Bild der biblischen Lehre zu bekommen, ist es notwendig, einen maßgeblichen Teil unserer Zeit für das allgemeine Lesen der Schrift zu nutzen.

Die Wort-Studien-Methode

Nicht alle Worte der Bibel sind einfache Worte, aber sie sind alle von Bedeutung. Was bedeuten Worte wie: *Sühne, Versöhnung, Anti-Christ, gerechtfertigt* und *geheiligt*? Da die Bibel ursprünglich in hebräisch, griechisch und aramäisch geschrieben wurde, ist es hilfreich (selbst bei einfachen Worten) zurück zur ursprünglichen Sprache zu gehen, um mehr Klarheit und größeres Verständnis zu erhalten.

Zum Beispiel verbirgt sich hinter unserem Wort *Liebe* eine dreifache Bedeutung in der griechischen Sprache. In Johannes 21,15-19 wird Petrus von Jesus dreimal zu seiner Liebe befragt. Als Jesus

beim ersten Mal fragte: „Liebst du mich...?“, verwendete er das Wort *agapao*, welches für selbstaufopfernde, hingebungsvolle Liebe steht. Petrus antwortete jedoch mit: „Ja, Herr, du weißt, daß ich dich *phileo* habe!“ *Phileo* steht im Griechischen für eine freundschaftliche Liebe oder eine „freundschaftliche Zuneigung bzw. Anerkennung“. Wieder fragte Jesus, ob Petrus für ihn die *agapao* Liebe habe und wieder antwortete Petrus mit der *phileo* Liebe.

Beim dritten Mal fragte Jesus, ob Petrus wenigstens die *phileo* Liebe für ihn hatte. Mit anderen Worten, änderte Jesus seine Frage, indem er die gleiche Bezeichnung für *Liebe* verwendete wie Petrus. Diese Veränderung in der Frage bleibt in unserer deutschen Bibel unerkannt, aber es hilft uns zu verstehen, warum Petrus so betrübt war, als Jesus sogar seine „Freundschaft und Zuneigung“ in Frage stellte.

Selbst wenn wir nicht fließend Griechisch oder Hebräisch können, so gibt es viele Mittel, die uns helfen, die Wort-Studien-Methode zu erleichtern. Eine Hilfsquelle findest du online auf www.bibleserver.com. Es gibt auch andere online Quellen, Apps und Computer-Programme, die griechische und hebräische Definitionen ausgeben. Außerdem gibt es gedruckte Wörterbücher für Griechisch und Hebräisch. Für Englischsprachige ist die „King James Bible“ mit einer „*Strong's Exhaustive Concordance*“ die klassische Quelle für die Wort-Studien-Methode.

Wenn du die ursprüngliche Sprache nicht kennst, dann kannst du die sprachlichen Feinheiten ausmachen, indem du mehrere unterschiedliche Bibel-Übersetzungen vergleichst. Wenn alle Bibel-Übersetzungen das Wort oder den Vers ähnlich wiedergeben, dann kannst du davon ausgehen, dass das ursprüngliche Wort eine eindeutige Bedeutung hat. Wenn mehrere Übersetzungen sehr unterschiedlich klingen, dann weißt du, dass das ursprüng-

liche Wort mehr als eine Bedeutung hat. Wenn die meisten Übersetzungen übereinstimmen und es ggf. eine Abweichung gibt, dann liegt dem womöglich ein Fehler des Übersetzers zugrunde.

Die Suche-nach-Antworten-Methode

Diese Studienmethode ist umfangreicher und weitläufiger als das Studium nach einem bestimmten Thema und beinhaltet Ansätze von anderen Bibelstudien-Methoden. Ziel ist es, nach biblischen Antworten für bestimmte Fragen und Probleme zu suchen. Hier sind einige Fragen, nach denen wir suchen könnten:

- Was muss ich tun, um gerettet zu werden?
- Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann so viel Leid auf der Welt?
- Wie wird der Große Konflikt zwischen Christus und Satan in der Bibel beschrieben?

Diese Fragen mögen uns kompliziert erscheinen, doch wenn wir betend mehrere Studienmethoden kombinieren, um Gottes Weisheit zu entdecken, werden wir die Antworten finden. Denke während deines Studiums an folgende Worte:

“Mein Sohn, wenn du meine Worte annimmst und meine Gebote bei dir bewahrst, so daß du der Weisheit dein Ohr leihst und dein Herz der Einsicht zuwendest; wenn du um Verständnis betest und um Einsicht flehst, wenn du sie suchst wie Silber und nach ihr forschst wie nach Schätzen, dann wirst du die Furcht des Herrn verstehen und die Erkenntnis Gottes erlangen.” (Spr. 2,1-5)

Achte auf Details beim Bibelstudium

Achte auf die Details. Sie sind häufig der Schlüssel zu den gesuchten Antworten.

Achte auf Vergleiche.

Lasst uns Maleachi 3,2.3 betrachten: “Wer aber wird den Tag seines Kommens ertragen, und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn **er ist wie** das Feuer des [Silber]schmelzers und **wie** die Lauge der Wäscher. Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern **wie** das Gold und das Silber; dann werden sie dem Herrn Opfergaben darbringen in Gerechtigkeit.”

Im oberen Abschnitt heben die fettgedruckten Worte Vergleiche hervor. Christus wird mit einem läuternden Feuer verglichen. Dies hat eine Bedeutung. Wenn wir uns über den damaligen Ablauf des Schmelzens von Silber informieren, stellen wir fest, dass das Silber über die heißeste Stelle gehalten werden musste, damit das Feuer alle Verunreinigungen entfernt. Dieser Prozess braucht Zeit. Der Silberschmied weiß, dass er sein Ziel erreicht hat, wenn er sein Spiegelbild im Silber sieht. Deshalb strebt Gott danach, uns zu reinigen und zu veredeln, selbst wenn das für uns bedeutet, dass wir durchs Feuer gehen müssen, damit seine Gerechtigkeit in unserem Leben reflektiert wird.

Welche tiefen Erkenntnisse können wir in einfachen Vergleichen finden! Achte darauf, weitere Vergleiche zu entdecken!

Achte auf Gegensätze.

*“Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, **sondern** der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.”*

(2. Tim. 1,7; Luther1984)

Hier wird der “Geist der Furcht” im Gegensatz zum Geist “der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit” aufgeführt. Wenn wir daher den Geist der Furcht haben, dann wissen wir, dass wir diesen Geist nicht von Gott, sondern vom Feind erhalten haben. Das ist ein wertvoller Goldklumpen, den wir auf unser Leben heute anwenden können. Die Schrift macht weitere Unterschiede zwischen Gut und Böse, Gehorsam und Rebellion, Licht und Finsternis – achte auf die Unterschiede.

Beachte Hinweise auf Ursache und Wirkung.

Wenn wir ein Wort wie “daher” sehen, sollten wir uns fragen, warum dieses Wort verwendet wurde. Ist es möglich, dass zwei scheinbar getrennte Gedanken durch das Wort „daher“ als Ursache und Wirkung verbunden werden?

Ein Beispiel ist die Bergpredigt, in der das Wort „darum“ Textabschnitte verbindet, die sonst den Anschein erwecken würden, nicht zusammenzugehören. Beachte Matthäus 5,23.24: “**Darum:** wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, daß dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe” (*Luther 1984*).

Dieser Abschnitt wird häufig für sich selbst zitiert, doch durch das Wort „darum“ wird der Abschnitt mit dem vorhergehenden Vers über Ärger verbunden. Das führt dazu, dass wir den Text genauer untersuchen sollten.

Die Worte, welche eine Beziehung zwischen Ursache und Wirkung aufzeigen, hängen von deiner Bibelübersetzung ab. Sie können z.B. folgendermaßen lauten: *so, deshalb, somit, folglich* und *daher*.

Achte auf Zeitangaben.

Achte auf Worte, die mit Zeitangaben in Verbindung stehen, wie: *als*, *bevor*, *danach*, oder *bis*. Sie geben Hinweise über den chronologischen Verlauf und können auch geistliche Einblicke geben, die du sonst übersehen könntest. Schauen wir uns Apostelgeschichte 1,8 an: “sondern ihr werdet Kraft empfangen, **wenn** der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!”

Beachte das Wort wenn (oder „nachdem“). Unglücklicherweise versuchen wir oft für Gott zu zeugen, *bevor* wir seine Kraft empfangen haben. Aber wenn wir beten, den Heiligen Geist suchen und auf ihn warten, werden unsere Bemühungen nicht mehr aussichtslos erscheinen, *nachdem* der Geist auf uns gekommen ist. Nicht nur für unser Zeugnis in unserer eigenen Nachbarschaft, sondern in der ganzen Welt, ist uns die Kraft garantiert worden. Achte nun auf das Wort „als“ in Apostelgeschichte 1,9. Kannst du erkennen, dass dies das letzte Versprechen Christi war, bevor er zurück in den Himmel gegangen ist? Zeitangaben offenbaren uns aufregende Wahrheiten in der Schrift, insbesondere in den Prohezeiungen.

Achte auf Typus und Anti-Typus.

Ein biblischer *Typus* ist eine Person, eine Sache oder ein Ereignis im Alten Testament, welches eine Person, eine Sache oder ein Ereignis im Neuen Testament – auch *Anti-Typus* genannt – andeutet und dessen Merkmale offenbart. Der Typus (wie z. B. die Opferanordnung im Alten Testament) könnte ein prophetisches Modell darstellen, welches auf den Anti-Typus in der Zukunft zeigt (das Opfer Christi am Kreuz im Neuen Testament). Ein Typus ist mehr

als nur eine direkte biblische Metapher; ein Typus ist mit der Absicht Gottes eingesetzt, um die Ankunft Christi anzukündigen und wichtige geistliche Wahrheiten der Erlösung zu offenbaren. Beachte die Geschichte von Abraham, in der er in 1. Mose 22 aufgerufen wurde, Isaak zu opfern. Als er das Lamm im Gesträuch entdeckt und es statt seinem Sohn opfert, erkennen wir hier das Lamm als einen Typus, der auf Christus, den Anti-Typus, zeigt, welcher an unserer Stelle geopfert wurde. Suche beim Lesen nach mehr Typen, denn für achtsame Leser ist dies einer der aufregendsten Aspekte des Bibelstudiums.

“Es gibt eine große und zentrale Wahrheit, die immer im Sinn gehalten werden sollte, wenn wir in der Schrift forschen – Christus der Gekreuzigte. Jede andere Wahrheit ist entsprechend ihrer Beziehung zu diesem Thema mit Kraft und Einfluss ausgestattet.”
(engl. *The Faith I Live By*, Seite 50)

Nimm dir Zeit fürs Bibelstudium

Für einige besteht der schwierigste Teil des Bibelstudiums darin, sich Zeit zu nehmen. Hast du jemals versucht, Zeit für Gott in deinem Leben zu finden? Wie viel besser ist es doch, unser Leben nach unserer Zeit mit Gott auszurichten! Selbst wenn es notwendig sein sollte, in unserer Arbeit, unserem Dienst, der Zeit mit Freunden, der Extra-Schlafenszeit oder sogar bei einer Mahlzeit kürzer zu treten, damit wir Zeit mit Gott haben können, sollten wir es tun. Schalte den Fernseher und das Internet ab oder was sonst deine Zeit in Gottes Wort einschränkt. Denn ohne die Zeit mit Gott sterben wir geistlich.

Denke darüber nach, folgende Ratschläge zu beachten, um gezielt deine Zeit mit Gott zu schützen:

- Überdenke deine tägliche Aufgaben-Liste. Gestalte sie neu oder entferne Unwichtiges.
- Mache deine Zeit mit Gott buchstäblich zur obersten Priorität des Tages. Tue nichts anderes, wenn du aufwachst (außer der notwendigen Hygiene, Wasser trinken, etc.), bis du deine Zeit mit Gott hattest. Wir verdienen uns die Erlösung nicht durch frühes Aufstehen, doch wenn wir den HERRN wirklich lieben, werden wir uns nach seiner Gegenwart sehnen und ihm den ersten Platz in unserem Leben geben.
- Vereinbare einen Termin mit Gott am Morgen und halte ihn ein (so wie du es auch mit einem Vorgesetzten in der Arbeit machen würdest). Wenn es dir schwer fällt, früh genug aufzustehen, dann fange an zu beten, dass Gott dich aufweckt (siehe Jes. 50,4; Mark. 1,35; Spr. 8,17; Ps. 5,4). Achte darauf, dass du nicht anmaßend gegenüber Gott wirst, wenn deine eigenen Schlafgewohnheiten eine Veränderung benötigen. Mit anderen Worten, tue deinen Teil, dann kannst du auch von Gott erwarten, dass er seinen erfüllt. Was du isst und wie viel Schlaf du *in der vorangegangenen Nacht* bekommen hast, wird deinen Erfolg, den Termin mit Gott einzuhalten beeinflussen.
- Versuche dir täglich wenigstens eine Stunde für Bibelstudium und Gebet zu nehmen. Das mag unmöglich erscheinen, doch wo ein Wille, da ist auch ein Weg. Bald wirst du feststellen, dass eine Stunde bei weitem nicht genug ist, um Zeit mit dem König des Universums zu verbringen. Die Zeit, die du Gott gibst, wird er dir mehr als „zurückzahlen“.
- Schalte deine elektronischen Geräte erst nach deiner Zeit mit Gott ein. Spare deine Zeit für E-Mails, SMS, Nachrichten, Radio und Telefonanrufe für später auf.

- Wenn möglich, so finde einen ruhigen Ort, an dem du während deiner Andacht nicht abgelenkt wirst.
- Wenn du den Entschluss fasst, jeden Tag Zeit mit Gott in der Andacht zu verbringen, kannst du erwarten, dass Satan alles versuchen wird, dich abzulenken und deine Pläne zu behindern. Doch wenn du fest bei deinem Entschluss bleibst, wird Gott dir körperlichen und geistlichen Sieg schenken und du wirst anfangen, Goldschätze in der Schrift zu entdecken, wie noch nie zu vor!

“Die Worte seines Mundes habe ich mehr geschätzt als die notwendige Speise.” (Hiob 23,12; *nach KJV*)

“Der böse Feind weiß wohl, daß alle, die er verleiten kann, das Gebet und das Forschen in der Heiligen Schrift zu vernachlässigen, durch seine Angriffe überwunden werden. Deshalb erfindet er alle möglichen Pläne, um den Geist in Anspruch zu nehmen.” (*Der große Kampf*, Seite 522)

“Wie unser Körper durch Nahrung am Leben erhalten wird, so unser geistliches Leben durch Gottes Wort. Jedes Menschenherz soll aus dem Wort Gottes für sich selbst Leben empfangen. Wie wir um unser selbst willen essen müssen, um ernährt zu werden, so müssen wir uns auch Gottes Wort aus freiem Antrieb zu eigen machen.” (*Das Leben Jesu*, Seite 382)

“Gottes Leben, welches der Welt das Leben gibt, ist in seinem Wort. (...) Die ganze Bibel ist eine Offenbarung Christi. **Sie ist unsre einzige Quelle der Kraft.**” (*Diener des Evangeliums*, Seite 222)

Über das Bibelstudium hinaus

Wir beten, dass du durch diese Vorschläge fürs Bibelstudium inspiriert wirst, und motivierst bist, sie bald umzusetzen. Doch ohne die verändernde Gnade Gottes und den Segen des Heiligen Geistes, ist jede Methode nur ein weiteres Regelwerk. Was wirklich zählt ist:

- Wirst du Gott erlauben, dein Herz von innen heraus zu verändern?
- Wenn du neues Licht in der Schrift entdeckst, wirst du diesem Licht folgen, wohin es dich auch führen sollte?
- Wirst du der Bibel erlauben, jeden Teil deines täglichen Lebens zu formen?

“Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht.” (Jos. 1,8)

*“Seid aber **Täter des Wortes** und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.” (Jak. 1,22)*

Sicher durch Gottes Wort

Gott sehnt sich danach, dass sein Volk den Erretter so erkennt, wie er in den lebensverändernden Geschichten, den Prophezeiungen, der Poesie und den Sendschreiben der Schrift offenbart wird. Darüber hinaus sehnt er sich danach, dass wir eine lebenswichtige Wahrheit erkennen: Gott ist Liebe. Er hat uns erschaffen, er hat uns erlöst und er wird uns erhalten bis wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen.

Der Feind wünscht sich nichts so sehr, als die göttliche Liebe zu verschleiern. Vor der Wiederkunft Christi werden einige seiner größten Angriffe gegen Gottes Wort gerichtet sein, denn er weiß, dass es Wahrheit und Leben enthält. Aber wir müssen uns nicht vor Satans Täuschungen fürchten; wir sind erlöst durch Glauben an Jesus und seine Gerechtigkeit. Dieser Glaube wird durch die Schätze der Schrift geschützt.

“Das Wort des Herrn ist geläutert; er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.” (2. Sam. 22,31)

“Dem Volke Gottes wird die Heilige Schrift als Schutz gegen den Einfluss falscher Lehrer und gegen die trügerische Macht der Geister der Finsternis vor Augen gestellt. Satan wendet jede mögliche List an, die Menschen zu hindern, sich Kenntnisse aus der Bibel anzueignen; denn deren deutliche Aussagen enthüllen seine Täuschungen.” (*Der große Kampf*, Seite 594)

“Nur wer seine Seele mit den Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen. Jeder wird durch die an ihn gerichtete Frage geprüft: Soll ich Gott mehr gehorchen als den Menschen? Die entscheidende Stunde ist jetzt sehr nahe. Stehen unsere Füße auf dem Felsen des unveränderlichen Wortes Gottes? Sind wir vorbereitet, fest zu bleiben bei der Verteidi-

gung der Gebote Gottes und des Glaubens an Jesus?“ (*Der große Kampf*, Seite 594)

Verheißungen in Anspruch nehmen

Die kostbaren Verheißungen der Bibel sind Gold wert, wenn wir sie im Gebet für uns in Anspruch nehmen. Wenn wir damit beginnen, Gottes Verheißungen im Glauben anzunehmen, können wir seine eigenen Worte voller Zuversicht im Gebet vor ihn bringen. Die Bibel sagt uns: “Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.” (Phil. 4,6)

Als die Bewohner von Jerusalem gefangen nach Babylon verschleppt worden waren, nahm Daniel Gott beim Wort. Er legte die Prophezeiung aus Jeremia 29 im Gebet vor Gott, welche versprach, dass das Volk nach 70 Jahren frei sein werde. Obwohl Daniel in Demut vor Gott trat - er fastete und trug Sacktuch und Asche und bekannte die Sünden seines Volkes - scheute er sich nicht, die Verheißungen Gottes in Anspruch zu nehmen und um deren Erfüllung zu bitten.

Auch wir können unseren Finger auf die Verheißung Gottes legen und nach Gottes Willen bitten und glauben, dass sein Wort meint, was es sagt. Dann können wir ihm im Glauben danken, wissend, dass er zur richtigen Zeit antworten wird. Indem wir ihm für seine Erhörung im Voraus danken, lenken wir den Fokus von unserer Furcht und Sorge hin zu seiner unendlichen Macht. Die Schrift wird vor unseren Augen lebendig werden, während wir das Ausgießen seines Segens in unserem Leben betrachten.

Bete im Glauben an Gottes Wort

“Bittet um den Heiligen Geist. Gott erfüllt eine jede Verheißung, die er gemacht hat. Mit eurer Bibel in der Hand sagt: **Ich habe getan, wie du gesagt hast. Ich halte dir deine Verheißung vor:** „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Christi Gleichnisse, Seite 145)

“Wir sollen unser Anliegen durch die dunkelsten Wolken, die Satan über uns ausbreiten mag, im Glauben an den Thron Gottes senden, welcher vom Regenbogen der Verheißung umspannt ist, der Zuversicht, daß Gott wahrhaftig und in ihm keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel. **Es mag so aussehen, als ob sich die Antwort verzögert, aber es ist nicht so.** Das Anliegen ist angenommen und die Antwort wird zu dem Zeitpunkt gegeben, zu dem es für den Bittenden notwendig und zu seinem Besten ist und wenn die Erfüllung des Anliegens die größtmögliche Wirkung für unser ewiges Interesse entfalten wird. Gott säumt all unsere Wege mit seinem Segen, um unsere himmlische Reise zu erhellen.” (engl. *In Heavenly Places*, Seite 125)

“Wir sollen in Ehrfurcht vor den Thron der Gnade kommen und uns an Gottes Verheißungen erinnern, über seine Güte nachsinnen und dankbaren Lobpreis darbringen für seine unveränderliche Liebe. **Wir sollen nicht auf unsere begrenzten Gebete vertrauen, sondern auf das Wort unseres himmlischen Vaters, auf seine Zusage der Liebe für uns.** Im Glauben an das Versprechen seiner unveränderlichen Liebe bringen wir unsere Anliegen vor den Thron der Gnade.” (engl. *In Heavenly Places*, Seite 125)

“**Sprecht und handelt, als ob euer Glaube unüberwindlich sei.** Der Herr ist reich an Hilfsmitteln; ihm gehört die ganze Welt. Blickt im Glauben himmelwärts.” (Christi Gleichnisse, Seite 144)

Unsere Bedürfnisse und Gottes Verheißungen

Denke über deine wichtigsten Bedürfnisse nach und nimm die Verheißungen voller Zuversicht im Gebet in Anspruch:

- Hilfe in Prüfungen: Ps. 50,15; 2. Chr. 20,12; Jes. 41,10
- Hilfe in Versuchungen: Eph. 6,10-17; 1. Kor. 10,13
- Befreiung: Ps. 34,7.8.20; Lk. 18,7.8
- Leibliche Nöte: Phil. 4,19; Mt. 6,31-33; Ps. 4,4
- Vergebung: 1. Joh. 1,9; Ps. 103,12; Jes. 1,18
- Weisheit: Jak. 1,5; 1. Kor. 1,30; Eph. 1,17
- Leitung: Ps. 32,8; Spr. 3,5.6; Jes. 30,21
- Kraft: Jes. 40,29-31; Eph. 3,16; 2. Kor. 12,9
- Der Heilige Geist: Lk. 11,13; Eph. 1,13
- Erlösung: Röm. 10,13; Röm. 5,8; Eph. 1,4
- Ein neues Herz: Hes. 36,26; 5. Mo. 30,6; Phil. 2,13
- Leibliche Speise: Jes. 33,16; Ps. 34,8; Ps. 37,25
- Geistliche Nöte: Ps. 81,11; Mt. 5,6; Jer. 15,16
- Geistliche Frucht: Ps. 1,3; Joh. 15,4; 2. Chr. 16,9
- Errettung von Seelen: Ps. 2,8; Jos. 1,3; 2. Petr. 3,9; Joel 2
- Ausdauer: Mt. 24,13; 2. Tim. 2,3; Hebr. 10,35
- Frieden: Joh. 14,27; Jes. 26,3; Ps. 46; 2. Mo. 14,14
- Erweckung: Ps. 85,7; Ps. 138,7; Hes. 37,5; Eph. 5,14

Gottes Wort auswendig lernen

Nichts schärft den Intellekt oder stärkt eine entmutigte Seele so sehr, wie auswendig gelernte Bibelverse. Der Psalmist schreibt:

“Ich bewahre dein Wort in meinem Herzen, damit ich nicht gegen dich sündige.” (Ps. 119,11)

“Wir könnten **die Tür für viele Versuchungen schließen**, wenn wir Teile der Schrift auswendig könnten. Lasst uns den Weg zu Satans Versuchungen mit einem ‘Es steht geschrieben’ verschließen.” (engl. *The Faith I Live By*, Seite 8)

“Wir sollten mehrmals am Tag kostbare, goldene Momente dem Gebet und Bibelstudium widmen, selbst wenn nur ein Text auswendig gelernt wird, damit geistliches Leben in der Seele sein kann.” (engl. *Testimonies to the Church*, Vol. 4, Seite 459)

Tipps zum Auswendiglernen der Schrift:

- Beginne am Anfang mit deinen Lieblingsversen aus deiner täglichen Andacht oder suche dir Verse aus, die dich in Versuchungen oder Prüfungen stärken. Wenn du solche Verse bereits lernst, kannst du damit beginnen, lehrmäßige Verse zu lernen, die dir helfen, für deinen Glauben einzustehen.
- Schreibe deine Verse auf kleine Karten (oder drucke sie am PC aus) und trage sie in einer kleinen Verpackung, deinem Geldbeutel oder an einem Metallring bei dir.
- Nimm dir täglich einige Minuten Zeit, um immer wieder über die neuen Verse zu gehen, bis du sie wortgetreu eingepägt hast. (Einen Bibelvers gleich zu Beginn exakt zu lernen, ist für dauerhaftes Lernen entscheidend.)

- Wiederhole die Verse während des Tages (bei der Fahrt zur Arbeit, während du zur Schule läufst, während einer Pause, in der Warteschlange beim Einkaufen, wo auch immer du hingehst).
- Wenn du einige Minuten Zeit hast, dann tippe oder schreibe die Verse per Hand immer wieder ab, um sie in deinem Gedächtnis zu festigen.
- Suche dir einen Freund, dem du über deine Lernfortschritte „Rechenschaft ablegen“ musst. Das ist sehr hilfreich!
- Schreibe das Datum und vielleicht etwas Bedeutsames aus deinem momentanen Leben auf jede Karte. Das wird dir helfen, den gelernten Vers abzurufen.
- Du könntest mit zwei Versen in der Woche beginnen, doch viele können einen Vers am Tag lernen. Je mehr du auswendiglernst, desto leichter wird es dir fallen.
- Denke darüber nach, ganze Kapitel aus der Bibel zu lernen. Hier sind einige empfehlenswerte Kapitel: Jes. 53; 1. Kor. 13; Hebr. 11; Ps. 23; Ps. 34; Ps. 91.
- Wiederhole einen Vers mindestens einen Monat lang häufig, nachdem du ihn gelernt hast, dann kannst du ihn beiseitelegen und andere Verse verinnerlichen. Es ist wichtig, die alten Verse wenigstens einmal im Monat zu wiederholen. Das könntest du mit deiner Familie oder mit Freunden tun.
- Teile die gelernten Verse mit anderen. Verwende sie, wenn du betest. Du wirst so dankbar sein, sie in deinem Herzen zu haben.

Lerne nach Gottes Wort zu leben

Weil die Bibel durch göttliche Inspiration entstanden ist, unterscheidet sie sich von menschlicher Literatur. Wir können Gottes Wort nicht nach unseren Vorstellungen anpassen und verändern. Wir können es nicht zugunsten unserer Theorien oder bevorzugten Auslegungen zur Seite legen. Warum? Weil es von Gott inspiriert wurde und Gott sich nicht verändert (vgl. 2. Petr. 1,20.21; Mal. 3,6).

“Das Leben eines Christen ist ein Leben, welches nach Gottes Wort ausgerichtet ist, so wie es geschrieben steht.” (engl. *Reflecting Christ*, Seite 77)

“Die Kinder Gottes haben den kritischsten Teil ihrer Pilgerreise erreicht, denn die Netze und Gruben des Feindes sind überall. Und dennoch können wir unter der Leitung des HERRN mit dem was uns klar in seinem Wort offenbart ist sicher wandeln ohne zu straucheln. Aber es ist notwendig, Gott täglich zu suchen, um zu fragen: ‘Ist das der Weg des HERRN?’ Du kannst nicht weiterhin deiner eigenen Neigung folgen und zur gleichen Zeit auf sicherem Wege wandeln. Du kannst nicht einfach tun was dir gefällt, sondern sollst deinen Willen Gott unterwerfen. **Doch wie kannst du Gottes Willen erkennen, außer du studierst sein Wort mit einem demütigen und zerschlagenen Herzen?**“ (engl. *Youth’s Instructor*, 18. Mai, 1893, Teil 4)

“Mache meine Schritte fest durch dein Wort, und lass nichts Böses über mich herrschen!” (Ps. 119,133)

Wende Gottes Wort in deinem Leben an

Wie beeinflusst Gottes Wort die nachfolgenden Bereiche deines Lebens?

Ziele im Leben: Spiegeln sie das Wort Gottes wider? (Siehe Mt. 6,33; Joh. 17,3.)

Täglich Entscheidungen und Lebensentscheidungen: Triffst du deine Entscheidungen auf Grundlage der biblischen Prinzipien oder nach deinen Gefühlen und Wünschen? (Siehe Spr. 3,5.6; Spr. 14,12; Spr. 11,14.)

Gesinnung: Was sind deine Gedanken und Motive? Schaust auf das Leben durch die Linse von Gottes Wort oder von deinem eigenen menschlichen Standpunkt? (Siehe Phil. 2,5; 2. Kor. 10,5; Phil. 4,8; Ps. 19,14; Ps. 119,165; Jes. 55,8.9.)

Lebensstil: Verherrlicht dein Lebensstil (von der Frage, wie du dein Geld ausgibst, bis zu der Frage, welcher Unterhaltung du dich widmest) Gott, oder geht es nur darum, was du willst? (Siehe 1. Kor. 10,31; 1. Kor. 6,19; 2. Tim. 2,3.)

Stelle dir selbst die Frage: *Wenn meine Ziele, mein Entscheidungen, meine Einstellung, mein Lebensstil nicht mit Gottes Wort übereinstimmen, bin ich dann bereit mich zu ändern?* Bitte Gott, dich von innen heraus zu verändern! Beachte die Worte der Überführung und Verheißung:

“Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist?” (2. Kor. 13,5)

*“Denn **das Wort Gottes ist lebendig und wirksam** und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein **Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.**”*
(Hebr. 4,12)

“**Gehorsam** ist der Prüfstein der Jüngerschaft. Durch Halten der Gebote beweisen wir die Echtheit unseres Bekenntnisses zur Liebe.” (*Das bessere Leben*, Seite 120)

“Denn ist das Herz durch den Geist Gottes erneuert, so wird auch das Leben Zeugnis davon ablegen. Wiewohl wir nichts zur Veränderung unserer Herzen zu tun und uns nicht in Gemeinschaft mit Gott zu versetzen vermögen, **obgleich wir nicht auf uns oder unsere Werke bauen und vertrauen dürfen, wird dennoch unser Leben beweisen, daß die Gnade Gottes in uns wohnt.** Eine Veränderung in unserm Innern, in unsern Gewohnheiten und Geschäften wird sichtbar.” (*Weg zu Christus*, Seite 40)

“Ein falscher Wesenszug, ein sündhaftes Verlangen, geraume Zeit in uns gehegt und gepflegt, ist wohl imstande, die [ganze] Kraft der Heilsbotschaft aufzuheben.” (*Der Weg zu Christus*, Seite 23)

“Das Verständnis, der Wille, die Zuneigung muss **unter die Herrschaft des Wortes Gottes gebracht werden.** Dann werden durch das Werk des heiligen Geistes die Vorschriften des Wortes zu Grundsätzen des Lebens werden.” (*Auf den Fußspuren des großen Arztes*, Seite 522)

Ein Wort der Ermutigung

Wenn du dein Leben im Spiegel von Gottes Wort betrachtest, könntest du versucht werden, entmutigt zu sein. Du könntest vielleicht sogar das Gefühl haben, das Bibelstudium aufgeben zu wollen. Hebe deinen Blick von deinen Fehlern hinweg und richte ihn auf Gottes unbegrenzte Gnade. Er vergibt nicht nur deine Fehler, sondern macht dich auch von der Macht der Sünde frei. Bleibe durch Gebet und Bibelstudium nahe bei deinem Erlöser. Stütze dich auf seine Verheißungen, dann wird er dich niemals aufgeben oder verlassen.

*“Weil ich davon überzeugt bin, daß der, **welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird** bis auf den Tag Jesu Christi.” (Phil. 1,6)*

*“Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und **lernt von mir**, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr **Ruhe finden für eure Seelen!**” (Mt. 11,28.29)*

“Wir sollten uns nicht zum Mittelpunkt unserer Gedanken machen oder in Angst und Furcht leben, ob wir auch erlöst seien. Dies alles dient nur dazu, die Herzen von der Quelle der Kraft abzuwenden. Übergebt eure Rettung Gott und vertraut ihm. **Redet von Jesus und denkt an ihn.** Lasst das eigene Ich in ihm aufgehen.” (*Der Weg zu Christus*, Seite 52)

*“**Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben, und nichts bringt sie zu Fall.**” (Ps. 119,165)*

Die kommende Erweckung

Indem wir Christus in seinem Wort betrachten, geben wir ihm die Erlaubnis, unsere Herzen, unsere Gemeinde und unsere Welt zu verändern. Vertraue darauf, dass er sein Versprechen hält: “Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: **Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein**” (Jer. 31,33).

“Wenn wir als Volk verstehen, was dieses Buch für uns bedeutet, **wird unter uns eine große Erweckung zu sehen sein.**” (engl. *Testimonies to Ministers*, Seite 113)

“Ehe Gott zum letzten Mal die Welt mit seinen Gerichten heimsucht, wird sein Volk erweckt werden zu der ursprünglichen Gottseligkeit, wie sie seit dem apostolischen Zeitalter nicht gesehen wurde. **Der Geist und die Kraft Gottes werden über seine Kinder ausgegossen werden.**” (*Der große Kampf*, Seite 463)

“Die Bibel wird als ein Dokument des Himmels angesehen werden. Ihr Studium wird den Verstand fesseln und ihre Wahrheiten werden die Seele erfreuen. Die Verheißungen Gottes, die heute wiederholt werden, als hätten wir seine Liebe niemals erfahren, werden dann auf dem Altar des Herzens erglücken und mit brennenden Worten aus dem Munde der Boten Gottes kommen. Dann werden sie Menschen mit einer noch nie dagewesenen Ernsthaftigkeit anflehen [sich retten zu lassen], die nicht abgewiesen werden kann. **Die Fenster des Himmels werden sich dann mit den Schauern des Spätregens öffnen** und die Nachfolger Christi in Liebe vereint werden.” (*Das Wirken des Heiligen Geistes*, Seite 249)

Gemeinsam Gottes Wort lesen

Die weltweite Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten hat eine Initiative zum täglichen Bibelstudium gestartet. Auf der ganzen Welt lesen tausende Geschwister gemeinsam in der Schrift. Unzählige Gläubige erfahren jetzt eine persönliche Erweckung. Du kannst dies auch erleben!

Wir laden dich ein, gemeinsam mit vielen Geschwistern aus verschiedenen Teilen der Erde täglich in der Bibel zu lesen. Für mehr Informationen kannst du diese Webseite besuchen:

www.revivalandreformation.org.

Deine persönliche Einladung.

“Ich möchte gerne jedes Gemeindeglied einladen, sich der weltweiten Familie der Siebenten-Tags-Adventisten anzuschließen und täglich ein Kapitel aus der Bibel zu lesen. Wenn wir mit beatenden Herzen in der Schrift lesen und darüber nachdenken, wird jeder einzelne von uns eine erneuernde Erfahrung mit unserem Erlöser machen, während wir in Erwartung seiner baldigen Wiederkunft leben!”

**Ted N.C. Wilson, Präsident der Generalkonferenz
der Siebenten-Tags-Adventisten**

Unser Gebet.

Möge Gottes Volk die unermesslichen Schätze seines heiligen Wortes neu entdecken, denn „sie sind begehrenswerter als Gold und viel Feingold, süßer als Honig und Honigseim” (Ps. 19,10).

HERR, “willst du uns nicht **wieder neu beleben**, damit dein Volk sich an dir erfreuen kann?” (Ps. 85,6)

Weitere Quellen zum Thema Erweckung & Bibelstudium

Webseite der Generalkonferenz zum Thema Erweckung:
www.revivalandreformation.org

Erweckt durch sein Wort:
www.revivedbyhisword.org

ARME Bible Camp 5-Tage Ausbildung im Bibelstudium:
www.armeministries.com

10 Tage des Gebets:
www.tendaysofprayer.org

Ellen White Online Bücher und Kommentare:
www.egwwritings.org

Programm zum Bibelstudium und Auswendiglernen der Schrift:
www.fast.st

Hilfsmittel zum Bibelstudium:
www.biblestudytools.com

Fragen zur Bibel:
www.bibleinfo.com

Das Elektronische Schwert Online:
www.e-sword.net

Copyright © 2013 Ministerial Association General Conference of Seventh-day Adventists

Autoren: Melodious Echo Mason, ARME Bible Camp Ministries, und Armando Miranda, Vizepräsident, General Conference der Siebenten-Tags-Adventisten.

Mitwirkende: Jerry Page, Sekretär, General Conference Ministerial Association; Jack Blanco, Professor in Ruhestand, Southern Adventist University; Emanuel Baek, Prediger und Evangelist, Amazing Facts; und Cindy Tutsch, pensionierte stellvertretende Direktorin des Ellen G. White Estate, General Conference der Siebenten-Tags-Adventisten. Redaktion: Becky Scoggins. Übersetzung: Roman Ril (unitedprayer247@gmail.com), Korrektur: Mirjam Ullrich.

Wenn nicht anders angegeben, so sind alle Bibelzitate aus der Bibelübersetzung Schlachter 2000 entnommen worden. Alle anderen Zitate sind von Ellen G. White, es sei denn anders angegeben. Hervorhebungen durch die Autoren/Mitarbeiter.

Dieses Mini-Handbuch zum Bibelstudium ist eine Begleitausgabe für „...Regen zur rechten Zeit...“, einem Mini-Handbuch für gemeinsames Gebet (United Prayer). (Es kann von der Revival and Reformation Webseite heruntergeladen oder angefordert werden.) Beide Mini-Handbücher können kostenlos verteilt werden. Zum Neudruck, kopieren und übersetzen wird ermutigt, solange der Kontext erhalten bleibt. Das Copyright liegt bei der Ministerial Association. Gedruckte und elektronische Ausgaben dürfen kostenlos verteilt werden und dürfen nur mit der Erlaubnis der General Conference Ministerial Association verkauft werden. Das Original dieses Mini-Handbuchs kann in elektronischer Form auf den Webseiten von Revived by His Word, Revival and Reformation, oder ARME Bible Camp Ministry heruntergeladen werden. Bei Fragen zu diesem Material bitten wir um Kontaktaufnahme über unsere Webseite (www.revivalandreformation.org).

**„Das Studium von Gottes
Wort, welches zu einer
lebensverändernden Erfahrung
mit Jesus führt, steht im
Mittelpunkt der Erweckung.“**

Mark Finley

***Mach mit bei einem täglichen
Bibel-Lese-Plan!***

*Mehr Informationen gibt es unter der
folgenden Internetadresse:*

www.revivalandreformation.org